

Schulnachrichten.

I. Personalstand des Lehrkörpers und Fächervertheilung.

N a m e	Geistlich, weltlich	Lehrgegenstand	Schul- klasse	Zahl der wöchent. Stunden	A n m e r k u n g
Kroner Julius	Cisterzienser- ordensprie- ster d. Stiftes Hohenfurt	Mathematik	5.	4	Director, bischöflicher beeid. Notar, Director d. k. k. Prüfungs-Com- mission für allgemeine Volks- u. Bürgerschul.
Pecho Ludwig	Cisterzienser- ordensprie- ster d. Stiftes Hohenfurt	Latein Griechisch Deutsch	3. 3. 4. 1.	19	Professor. krankheitshalber be- urlaubt.
Dr. Karlez Benno	Cisterzienser- ordensprie- ster d. Stiftes Hohenfurt	Geschichte und Geographie, Mathematik Religion	1. 5. 7. 8. 1. 5. — 8.	25	Exhortator. Professor.
Dr. Kubišta Josef	weltlich	Geschichte und Geographie, Propädeutik, Böhmisch	2. 3. 4. 6. 7. 8. 5. — 8.	20	Custos der Bibliothek. Mitglied der k. k. Prü- fungskommission für allgemeine Volks- u. Bürgerschulen. Professor.
Komma Adam	weltlich	Latein Griechisch	2. 7. 7.	17	Professor.
Zach Stephan	Cisterzienser- ordensprie- ster d. Stiftes Hohenfurt	Mathematik Physik	4. 6. 7. 8. 4. 7. 8.	19	Custos des physika- lischen Kabinetts. Professor.
Koster Josef	weltlich	Mathematik, Physik Naturgeschichte	2. 3. 3. 1. 2. 5. 6.	19	Custos des Natura- lienkabinetts. Professor.
Kocian Franz	weltlich	Latein Deutsch	1. 5. — 8.	19	Gymnasiallehrer.
Placek Franz	weltlich	Latein Griechisch Deutsch Böhmisch Kalligraphie	8. 8. 3. 1. — 4. 1.	17 2	Gymnasiallehrer.
Nader Vincenz	Cisterzienser- ordensprie- ster d. Stiftes Hohenfurt	Latein Griechisch	4. 6. 6.	17	Gymnasiallehrer.
Johne Emil	weltlich	Latein Griechisch Deutsch	5. 5. 2. 4.	18	Supplent.
Bruj Josef	weltlich	Latein Griechisch Deutsch	3. 3. 4. 1.	19	Supplent in Vertretung des benlaubten Prof. Ludwig Pecho.
Haasen Gerhard	Weltpriester	Religion	1. — 4.	8	Katechet der k. k. Staats - Oberrealsch.
Hudler Sigmund	weltlich	Stenographie	5. — 8.	2	k. k. Realschulprofes.
Hofmann August	weltlich	Zeichnen	1. — 6.	2	k. k. Realschulprofes.
Procházka Johann	weltlich	Gesang	1. — 8.	4	Musiklehrer.
Straube Ferdinand	weltlich	Turnen	1. — 8.	6	geprüfter Turnlehrer.
Wunder Adam	Kreisrabbin.	Mosaische Relig.	1. — 8.	8	

II. Lehrverfassung.

(Die eingeklammerten Zahlen bedeuten die wöchentliche Stundenzahl).

I. Klasse.

Ordinarius: Herr Dr. B. Karlez.

- Religion** (2 St.): Katholische Glaubens- und Sittenlehre. *Gerhard Haasen.*
- Latein** (8 St.): Die regelmässige Formenlehre, verba deponentia, conjugatio periphrastica und -die wichtigeren syntaktischen Regeln über den Gebrauch der Zeiten und Arten. Im 2. Sem. wöchentlich eine Schularbeit. *Fr. Kocian.*
- Deutsche Sprache** (4 St.): Der einfache und zusammengesetzte Satz. Das Substant., Adject., Pronom., Numerale und Verbum. — Lesen, Erklären und Memoriren prosaischer und poetischer Stücke. — Orthographische Uebungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. *J. Bruj.*
- Geographie** (3 St.): Vorbegriffe der mathemat. Geographie. Uebersicht der fünf Welttheile in physischer, politischer und topographischer Beziehung mit den entsprechenden Zeichnungen. *Dr. B. Karlez.*
- Mathematik** (3 St.): a) Arithmetik: Die 4 Spezies in ganzen Zahlen und Dezimalbrüchen; das Rechnen mit benannten Zahlen, Theilbarkeit der Zahlen, das Rechnen mit gemeinen Brüchen. b) Geometrie: Die Lehre von den geraden Linien, von den Winkeln und Dreiecken. *Dr. B. Karlez.*
- Naturgeschichte** (3 St.): Zoologie, u. z. Wirbelthiere und wirbellose Thiere. *J. Koster.*

II. Klasse.

Ordinarius: Herr Adam Komma.

- Religion** (2 St.): Erläuterung der gottesdienstlichen Handlungen der katholischen Kirche. *Gerhard Haasen.*
- Latein** (8 St.): Die Formenlehre ganz. Erweiterung der in der I. Klasse vorgenommenen syntaktischen Formen mit Hinzufügung des Accus. cum inf. und des abl. abs. — Wöchentlich eine Schularbeit. *A. Komma.*
- Deutsche Sprache** (4 St.): Satzlehre, und zwar der einfache Satz, der zusammengezogene und zusammengesetzte Satz; die Periode; Verkürzung und Zusammenziehung der Sätze; Interpunktionslehre. — Lektüre. Vortrag ausgewählter Gedichte. Alle 14 Tage oder 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. *E. Johne.*
- Geschichte und Geographie** (4 St.): Geschichte (2 St.) Geschichte des Alterthums. Geographie (2 St.): Spezielle Geographie von Asien und Afrika. Eingehende Beschreibung der vertikalen und horizontalen Gliederung Europas; spezielle Geographie des südlichen und mittleren Europa. Kartenzeichnen. *Dr. J. Kubišta.*
- Mathematik** (3 St.): Gemeine Brüche, Verhältnisse, Proportionen, einfache Regel de Tri, Prozentrechnung, wälsche Praktik, das neue Mass und Gewichtssystem. — Congruenz der Dreiecke und ihre Anwendung, Vierecke, Vielecke, Flächenberechnung, Verwandlung und Theilung geradliniger Figuren, Aehnlichkeit. *J. Koster.*

III. Klasse.

Ordinarius: Herr **Josef Koster**.

- Religion** (2 St.): Geschichte des alten Bundes. *Gerhard Haasen.*
- Latein** (6 St.): Casuslehre. — Lektüre aus „Memorabilia Alexandri M.“ Wöchentlich eine Hausaufgabe, alle 14 Tage eine Schularbeit. *J. Bruj.*
- Griechisch** (5 St.): Regelmässige Formenlehre (mit Ausschluss der Verba in μ) mit den entsprechenden Uebungsstücken. Im 2. Sem. alle 14 Tage eine Hausaufgabe und alle 4 Wochen eine Schularbeit. *J. Bruj.*
- Geschichte und Geographie** (3 St.): Geschichte (1 St.): Uebersicht der Geschichte des Mittelalters mit Hervorhebung der charakt. Momente aus der vaterländischen Geschichte. Geographie (2 St.): Spezielle Geographie der europäischen Staaten mit Ausschluss von Oesterreich: physische und topische Geographie von Amerika und Australien. *Dr. J. Kubišta.*
- Mathematik** (3 St.): Arithmetik: Grundoperationen mit algebraischen und allgemeinen Zahlen; Potenzieren, Quadrat- und Kubikwurzel; Permutationen, Kombinationen. — Geometrie: Kreislehre, Ellipse, Parabel, Hyperbel. *J. Koster.*
- Physik** (3 St.): Allgemeine Eigenschaften der Körper, Wärmelehre, Chemie, Wirkungen der Molekularkräfte, Hydrostatik, Aërostatik, Akustik. *J. Koster.*

IV. Klasse.

Ordinarius: Herr **Dr. J. Kubišta**.

- Religion** (2 St.): Geschichte des neuen Bundes. *Gerhard Haasen.*
- Latein** (6 St.): Cäsar bell. gall. IV., V., VI. Aus Ovid eine Auswahl. — Tempus- und Moduslehre, Metrik. Stilistische Uebungen. — Alle 14 Tage eine Hausaufgabe, alle 4 Wochen eine Schularbeit. *Nader.*
- Griechisch** (4 St.): Verba auf μ und die 8 Klassen der Verba; die bedeutendsten Punkte der Syntax. Wiederholung des Stoffes der Tertia. Uebersetzung von entsprechenden Uebungsstücken. Alle 14 Tage eine Hausaufgabe, alle 4 Wochen eine Schularbeit. *J. Bruj.*
- Deutsche Sprache** (3 St.): Erklärung von Lesestücken und Gedichten; Vortrag ausgewählter Gedichte; Uebungen in Geschäfts- und anderen Aufsätzen; das Bedeutendste aus der Metrik. Alle 14 Tage oder 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. *E. Johne.*
- Geschichte und Geographie** (4 St.): I. Sem.: Geschichte der Neuzeit mit besonderer Berücksichtigung der hervorragendsten Momente aus der österr. Geschichte. II. Sem.: österr. Vaterlandskunde. *Dr. B. Karlez.*
- Mathematik** (3 St.): Arithmetik: Zusammengesetzte Verhältnisse, Regel de Tri, Interessenrechnung, Gesellschafts- und Allegationsrechnung, Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, sowie die Anwendung der Gleichungen auf die Auflösung von Aufgaben. — Geometrie: Die Stereometrie. *St. Zach.*
- Physik** (3 St.): Gleichgewicht und Bewegung fester, tropfbar-flüssiger und ausdehnbar-flüssiger Körper, Akustik, Magnetismus, Elektrizität und Optik. *St. Zach.*

V. Klasse.Ordinarius: Herr **Emil Johne**.

- Religion** (2 St.): Allgemeine kath. Glaubenslehre. *Dr. B. Karlez.*
- Latein** (6 St.): Liv. XXI. Ovid: Am. I. 15; Heroid. 1, 10, 14; Fasti I. 469—542; II. 83—118; II. 195—242; IV. 419—618. Metam. II. 1—366: II. 1—158; XI. 410—748; XV. 745—870. Trist. I. 1, 3; V. 14. Ex Ponto I. 2; III. 1. Jeden Monat 2 Hausaufgaben und eine Schularbeit. *E. Johne.*
- Griechisch** (5 St.): Xenoph. Chrest. ausgewählte Stücke aus der Kyropädie, Anabasis und den Memorabilien. Hom. II. I. III. Monatlich eine schriftliche Arbeit. *E. Johne.*
- Deutsche Sprache** (2 St.): Lektüre und Erklärung von Goethe's „Hermann und Dorothea“ und anderer ausgewählter poet. Stücke. Besprechung der schriftl. Arbeiten. Monatlich eine Stunde Declamation. Grundzüge der Metrik und Poetik. Alle 14 Tage eine schriftl. Arbeit. *Fr. Kocian.*
- Geschichte und Geographie** (4 St.): Geschichte des Alterthums bis auf Augustus mit steter Berücksichtigung der hiemit im Zusammenhange stehenden geogr. Daten. *Dr. B. Karlez.*
- Mathematik** (4 St.): Algebra: Die 4 Spezies in absoluten und algebraischen Zahlen, Theilbarkeit, gemeine, Dezimal- und Kettenbrüche, Verhältnisse und Proportionen und Anwendung derselben. — Geometrie: Die ganze Planimetrie. *Dir. J. Kroner.*

VI. Klasse.Ordinarius: Herr **Vincenz Nader**.

- Religion** (2 St.): Besondere kath. Glaubenslehre. *Dr. B. Karlez.*
- Latein** (6 St.): C. Sall. Cr. Jugurtha. — P. Verg. Mar. Eclog. I. V. Georg. lib. II. 136—176 Aen. II. Cic. or. in Cat. I. Monatlich 2 Hausaufgaben und eine Schularbeit. *V. Nader.*
- Griechisch** (5 St.): Hom. II. VI. IX. XVIII. Herod. VII. Moduslehre. Monatlich eine Schularbeit. *V. Nader.*
- Deutsche Sprache** (3 St.): Lektüre und Erklärung einer Auswahl mittelhochdeutscher Dichtungen verbunden mit mhd. Grammatik und Metrik und dem einschlägigen literaturgeschichtlichen Lehrstoffe. Besprechung der schriftlichen Arbeiten. Monatlich eine Stunde Declamation. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. *Fr. Kocian.*
- Geschichte und Geographie** (3 St.): Römische Geschichte seit Augustus. Geschichte des Mittelalters mit steter Berücksichtigung des einschlägigen geographischen Stoffes. *Dr. J. Kubišta.*
- Mathematik** (3 St.): Algebra: Potenz und Wurzelgrößen, Logarithmen und deren Anwendung auf Berechnung von Potenz und Wurzelgrößen, bestimmte Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. — Geometrie: Stereometrie, Trigonometrie und Anwendung der letzteren. *St. Zach.*
- Naturgeschichte** (2 St.): Zoologie mit besonderer Berücksichtigung der Anatomie und Physiologie des Menschen. *J. Koster.*

VII. Klasse.

Ordinarius: Herr Stephan Zach.

- Religion** (2 St.): Kathol. Sittenlehre. *Dr. B. Karlez.*
- Latein** (5 St.): Cic. or. pro Milone; pro Archia poëta. — Verg. Aen. III. V. XI. Wiederholung einzelner Partien der Syntax. Stil. Uebungen. Alle 14 Tage eine Hausarbeit, monatlich eine Schularbeit. *A. Komma.*
- Griechisch** (4 St.): Hom. Od. I, VI. XXIV. Demosth. Olynth. I., II., Phil. I. Alle 4 Wochen eine Schularbeit. *A. Komma.*
- Deutsche Sprache** (3 St.): Deutsche Literatur vom Beginne der neuhochdt. Zeit bis Jean Paul, verbunden mit der Lektüre von Musterstücken aus den betreffenden Literaturperioden. Besprechung der schriftl. Arbeiten. Monatlich 1 St. Deklamation. Alle 14 Tage eine schriftl. Arbeit. *Fr. Kocian.*
- Geographie und Geschichte** (3 St.): Geschichte der Neuzeit von der Entdeckung Amerika's bis zum deutsch-französischen Kriege 1870—71. *Dr. B. Karlez.*
- Mathematik** (3 St.): Algebra: Unbestimmte Gleichungen des 1. Grades, quadratische und auf solche zurückführbare Gleichungen, Auflösung bestimmter Gleichungen des 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten; Exponentialgleichungen, arithmetische und geometrische Progressionen und deren Anwendung auf die Zinseszins- und Rentenrechnungen; Combinationslehre und Binominallehrsatz. — Geometrie: Anwendung der Algebra auf die Lösung geometr. Aufgaben. Analytische Geometrie in der Ebene. *St. Zach.*
- Physik** (3 St.): Allgemeine Eigenschaften der Körper, äussere Verschiedenheit derselben, Chemie, Statik, Hydrostatik, Aërostatik, Dynamik, Hydro- und Aërodynamik. *St. Zach.*
- Philosophische Propädeutik** (2 St.): Formale Logik. *Dr. J. Kubišta.*

VIII. Klasse.

Ordinarius: Herr Franz Placek.

- Religion** (3 St.): Geschichte der Kirche Christi. *Dr. B. Karlez.*
- Latein** (5 St.): Tac. Germ., Annal. IV. — Hor. Carm. I. 1, 2, 3, 4, 7, 10, 12, 14, 18, 22, 24, 34, 37. II. 1, 3, 7, 13, 14, 20. III. 1, 2, 3, 5, 24, 29, 30. IV. 2, 3, 4, 7, 15. Epod. 2, 13. Carm. saecul. — Sat. I. 4, 6, 9, 10. Epist. I. 1, 20. De arte poet. — Wiederholung der Syntax. Stil. Uebungen. Alle 14 Tage eine Hausarbeit, monatl. eine Schularbeit. *Fr. Placek.*
- Griechisch** (5 St.): Plato: Protagoras. — Soph. Aias. — Wiederholung der ganzen Grammatik. Alle 14 Tage eine Schularbeit. *Fr. Placek.*
- Deutsche Sprache** (3 St.): Lektüre und Erklärung von Schiller's „Braut von Messina.“ Literatur von Schiller an bis auf die neueste Zeit mit besonderer Berücksichtigung der österr. Dichter des 19. Jahrhunderts, verbunden mit der entsprechenden Lektüre aus den Lesebüchern. Grundzüge der Aesthetik und Poetik. Redeübungen. Besprechung der schriftl. Arbeiten. In 14 Tagen oder 3 Wochen eine schriftl. Arbeit. *Fr. Kocian.*
- Geographie und Geschichte** (3 St.): Geschichte der österr.-ungarischen Monarchie. Statistik des österreichisch-ungarischen Kaiserstaates. *Dr. B. Karlez.*
- Mathematik** (1 St.): Wiederholung und Anwendung des in den früheren Jahrgängen vorgetragenen Lehrstoffes und Lösung mannigfacher Aufgaben. *St. Zach.*
- Physik** (3 St.): Wellentheorie, Akustik, Magnetismus, Elektrizität und Optik. *St. Zach.*
- Philosophische Propädeutik** (2 St.): Empirische Psychologie. *Dr. J. Kubišta.*

III. Lehrbücher, welche im Schul-

Schulklasse	Religion	Latein	Griechisch	Deutsch
I.	Kath. Glaubens- und Sittenlehre von Dr. Joh. Leisnkauf. 4. Aufl.	Schöningers Elementarbuch 9. Aufl.	—	Grammatik von Ant. Heinrich. 3. Aufl. Lesebuch von Dr. M. Pfannerer. 1. Th. 3. Aufl.
II.	Erklärungen der gottesdienstlichen Handlungen der kath. Kirche von J. Frenzl. 4. Aufl.	Grammatik von Carl Schmidt. 2. Aufl. Übungsbuch von Dr. Ferd. Schulz. 10. Aufl.	—	Grammatik von Ant. Heinrich. 3. Aufl. Lesebuch von Dr. M. Pfannerer. 2. Th. 3. Aufl.
III.	Geschichte der Offenbarung des alten Bundes. F. v. Consist. Prag 1863.	Lektüre: Memor. Alex. Mag. von C. Schmidt u. O. Gehlen. 2. Aufl. Grammatik v. K. Schmidt. 3. Aufl.	Grammatik von G. Curtius. 11. Aufl. Übungsb. von Dr. K. Schenk. 3. Aufl.	Lesebuch von Dr. M. Pfannerer. 3. Th. 2. Aufl.
IV.	Geschichte der Offenbarung des neuen Bundes. F. v. Consist. Prag 1864.	Lekt.: Cies. bell. gall. ed. Em. Hoffmann. Ovid ed. J. C. Grysar. Grammatik von K. Schmidt. 3. Aufl. Übungsbuch von K. Stipfle. 1. Th. 16. Aufl.	Grammatik von G. Curtius. 11. Aufl. Übungsb. von Dr. K. Schenk. 3. Aufl.	Lesebuch von Dr. M. Pfannerer. 4. Th. 2. Aufl.
V.	Allgemeine kath. Glaubenslehre v. Dr. Ant. Wappler. 1. Th. 2. Aufl.	Lekt.: I. Sem. Livius ed. J. C. Grysar. 3. Aufl. II. Sem. Ovid ed. J. C. Grysar. 13. Aufl. Grammatik von K. Schmidt. 3. Aufl. Übungsb. v. K. Stipfle. 2. Th. 15. Aufl.	Lekt.: I. Sem.: Chrestomatie aus Xenophon von Dr. K. Schenk. 3. Aufl. II. Sem. Homer Ilias ed. Hohegger. Grammatik von G. Curtius. 11. Aufl.	Lehr- und Lesebuch von Dr. A. Egger. 1. Th. 1 Bd. 4. Aufl.
VI.	Besondere kath. Glaubenslehre v. Dr. Ant. Wappler. 2. Th. 2. Aufl.	Lekt.: I. Sem. Salust Jugurtha ed. Lisker. 4. Aufl. II. Sem.: Vergil Aen. ed. Hoffmann. Cicero orat. in Catil. ed. Klotz. Grammatik von K. Schmidt. 3. Aufl. Übungsb. v. K. Stipfle. 2. Th. 15. Aufl.	Lekt.: I. Sem. Homer Ilias ed. Hohegger. II. Sem.: Herodot ed. Wilhelm. 4. Aufl. Grammatik von G. Curtius. 11. Aufl.	Lehr- und Lesebuch von Dr. A. Egger. 2. Th. 1. Bd. 3. Aufl. Mittelhochd. Lesebuch von Reichel. 2. Aufl.
VII.	Kath. Sittenlehre v. Dr. Ant. Wappler. 3. Th. 2. Aufl.	Lekt.: Cicero pro Milone und pro Archia p. ed. R. Klotz. Vergil Aen. ed. Hoffmann. Grammatik v. K. Schmidt. 3. Aufl. Übungsb. von K. Stipfle. 2. Th. 15. Aufl.	Lekt.: Homer Odys. ed. Dr. F. Pauly. Demosth. Olynth. I. II. Philipp. I. ed. Dr. F. Pauly. Grammatik v. G. Curtius. 11. Aufl.	Lehr- und Lesebuch von Dr. A. Egger. 2. Th. 1. Bd. 3. Aufl.
VIII.	Geschichte der Kirche Christi von Dr. Jos. Feasler. 3. Aufl.	Lekt.: Tac. Germania u. Annal. ed. Halm. Horat. ed. J. C. Grysar. Grammatik von K. Schmidt. 3. Aufl. Übungsb. v. K. Stipfle. 3. Th. 6. Aufl.	Lekt.: Plato Protag. ed. E. Jahn. Sophocles Aias. ed. Dindorf. Ionn. Od. ed. Dr. F. Pauly. Grammatik von Dr. G. Curtius. 11. Aufl.	Lehr- und Lesebuch von Dr. A. Egger. 2. Th. 2. Bd. 3. Aufl.

jahre 1877 im Gebrauche waren.

Böhmisch	Geographie und Geschichte	Mathematik	Naturgeschichte	Physik	Propädeutik
Grammatik v. Karlik 6. Aufl. Lesebuch von K. Tieftrank. 1. Th. 3. Aufl.	Leitfaden für den geographischen Unterricht an Mittelschulen v. B. Klun. 15. Aufl.	Arithmetik und Geometrie für Untergymn. v. Dr. F. Močnik. 1. Th. 20. Aufl.	Zoologie von Dr. A. Pokorný. 12. Aufl.	—	—
Grammatik v. Karlik 6. Aufl. Lesebuch von K. Tieftrank. 1. Th. 3. Aufl.	Geographie von B. Klun. 15. Aufl. Geschichte: Das Alterthum von Dr. Gindely. 1. Bd. 4. Aufl.	Arithmetik und Geometrie für Untergymn. v. Dr. F. Močnik. 1. Th. 14. Aufl.	I. Sem. Mineralogie v. Dr. A. Pokorný. 8. Aufl. II. Sem.: Botanik v. Dr. A. Pokorný. 10. Aufl.	—	—
Grammatik v. Karlik 6. Aufl. Lesebuch von K. Tieftrank. 1. Th. 3. Aufl.	Geographie von B. Klun. 15. Aufl. Geschichte: Das Mittelalter v. Dr. Gindely. 2. Bd. 4. Aufl.	Arithmetik v. Dr. F. Močnik. 2. Th. 8. Aufl. Geometrie v. Dr. F. Močnik. 2. Th. 8. Aufl.	—	Anfangsgründe der Naturlehre f. die unteren Klassen v. Dr. Josef Krist. 6. Aufl.	—
Grammatik v. Karlik 6. Aufl. Lesebuch von K. Tieftrank. 1. Th. 3. Aufl.	I. Sem.: Gesch. d. Neuzeit v. Dr. Gindely. 3. Bd. 4. Aufl. — II. Sem. Oest. Vaterlandskunde von Dr. Hannak. 4. Aufl.	Arithmetik v. Dr. F. Močnik. 2. Th. 8. Aufl. Geometrie v. Dr. F. Močnik. 2. Th. 8. Aufl.	—	Anfangsgründe der Naturlehre f. die unteren Klassen v. Dr. Josef Krist. 6. Aufl.	—
Lesebuch von K. Tieftrank. 2. Th. (1867). Syntax.	Geschichte des Alterthums von W. Pütz. 14. Aufl.	Algebra (13. Aufl.), Geometrie (12. Aufl.) f. Obergymn. v. Dr. F. Močnik.	I. Sem.: Mineralogie v. S. Feliseker. 3. Aufl. II. Sem.: Botanik von J. G. Bill. 5. Aufl.	—	—
Lesebuch von K. Tieftrank. 2. Th. (1867). Syntax.	Geschichte des Mittelalters von Dr. Gindely. 2. Bd. 2. Aufl.	Algebra (13. Aufl.), Geometrie (12. Aufl.) f. Obergymn. v. Dr. F. Močnik.	Zoologie v. Dr. O. Schmidt. 3. Aufl.	—	—
Literaturgeschichte von Jos. Jiroček. 3. Aufl.	Geschichte der Neuzeit von Dr. Gindely. 3. Bd. 3. Aufl.	Algebra (13. Aufl.), Geometrie (12. Aufl.) f. Obergymn. v. Dr. F. Močnik.	—	Lehrbuch der Physik f. d. ober. Klassen v. Dr. F. Pisko. 3. Aufl.	Lehrbuch der formalen Logik v. Dr. G. A. Lindner. 3. Aufl.
Literaturgeschichte von Jos. Jiroček. 3. Aufl.	Oesterreich. Vaterlandskunde von Dr. Hannak. 4. Aufl.	Algebra (13. Aufl.), Geometrie (12. Aufl.) f. Obergymn. v. Dr. F. Močnik.	—	Lehrbuch der Physik für die ober. Klassen v. Dr. F. Pisko. 3. Aufl.	Lehrbuch d. emp. Psychologie von Drbal. 2. Aufl.

IV. Themen

zu den deutschen Aufsätzen in den oberen Klassen.

V. Klasse.

1. Der Sonnenaufgang.
2. Philemon und Baucis. Erzählung nach Vossens gleichnamiger Idylle.
3. Was treibt die Menschen in die Ferne?
4. Der Kirchhof am Allerseelentage.
5. Wie sah das Städtchen aus, welches Goethe zum Schauplatze seines Gedichtes „Hermann und Dorothea“ erwählt hat?
6. Die Solonische Verfassung und ihre Vorzüge vor der Lykury's.
7. Licht- und Schattenseiten der Neugierde.
8. Inhaltsangabe von Goethes „Novelle.“
9. Welche Griechen aus der Zeit der Perserkriege nehmen unser höchstes Interesse in Anspruch?
10. Der Lenz und seine Gäste.
11. Die verschiedenen Arten der Epik, übersichtlich charakterisirt.
12. Wärme und Kälte des Jahres, Glück und Unglück für den Menschen.
13. Geschichte einer Ansiedelung in Amerika, geschildert nach Schiller's „Eleus. Fest.“
14. Hat der Oesterreicher Grund, auf sein Vaterland stolz zu sein? — Mit Benützung der „Hymne an Oesterreich“ von A. Grün.
15. Als ich einmal eine Spinne erschlagen,
Dacht' ich, ob ich das wol gesollt;
Hat Gott ihr ja doch wie mir gewollt
Einen Antheil an diesen Tagen. (Goethe).
16. Licht- und Schattenseiten des Stadtlebens.
17. Die Freuden und Leiden des Sommers.
18. Bericht über die häusliche Lektüre im verflossenen Schuljahre.
19. Hasse das Laster, aber nicht die Lasterhaften!

Franz Kocian.

VI. Klasse.

1. Welchen Einfluss hatten die punischen Kriege auf die Zustände der Römer?
2. Auf welcher Seite ist unsere Theilnahme im Kampfe zwischen Athen und Sparta?
3. Worin liegt es, dass Ritterburgen auch in ihren Ruinen so anziehend sind?
4. Was lehren den Jüngling die Flügel des Ikarus?
5. Noth entwickelt Kraft.
6. Die Gastfreundschaft im Nibelungenliede.
7. Welche Züge des deutschen Nationalcharakters zeigt uns das Nibelungenlied?
8. Warum kann Alcibiades nicht zu den grossen Männern der Geschichte gezählt werden?
9. Uebersetzung aus dem Nibelungenliede 1888—1897.
10. Krieg und Sturm.
11. Die Beharrlichkeit ein Hauptcharakterzug der Römer.
12. In welcher Beziehung stehen die Namen der neun Musen, sowie die Ueber-

schriften, mit denen Goethe die einzelnen Gesänge von „Hermann und Dorothea“ versah, zu dem Inhalte derselben?

13. Übersetzung aus Gudrun 29—36.
14. Die Helden und Staatengründer der Germanen in den Zeiten der Völkerwanderung im Lichte der Geschichte und der Dichtung.
15. Welche Ziele verfolgte Karl der Grosse während seiner Regierung und wie suchte er sie zu erreichen?
16. Inwieferne gleicht das Herz einer Blume?
17. Das Volks- und Kunstepos im Mittelalter, nach Form und Inhalt verglichen.
18. Bericht über die häusliche Lektüre im verflossenen Schuljahre.
19. Zufrieden lasst uns sein nur mit des Glückes Gaben,
Mit dem nie, was wir sind; mit dem nur, was wir haben. *Franz Kocian.*

VII. Klasse.

1. Wenn ohne Neid und Hass die Menschen wären,
Nie uns und And're träf ein Misgeschick:
Wie manche Tugend möchten wir entbehren. Nach Molière.
2. Der Charakter Hermanns in Goethes „Hermann und Dorothea“.
3. Übersetzung aus dem Nibelungenliede 920—928.
4. Die vaterländische Gesinnung Klopstocks in seinen Oden.
5. Inwiefern ist Lessings „Minna von Barnhelm“ ein nationales Drama?
6. Im Kriege selber ist das Letzte nicht der Krieg. Schiller's Piccolomini.
7. „Das Mädchen aus der Fremde.“ Deutung des Gedichtes.
8. Worin besteht das Tragische im Nibelungenliede?
9. Laudamus veteres, sed nostris utimur annis. Ovid.
10. Goethe's Erlkönig ist als Zeichnung des Gemüthszustandes der Furcht von hohem Interesse.
11. Inwiefern ist in Herders Walspruch „Licht, Liebe, Leben“ die Bestimmung eines jeden Menschen vorgezeichnet?
12. Eventus stultorum magister.
13. Der Geistliche in „Hermann und Dorothea“ und der Pfarrer von Grünau.
14. Der Expositionsmonolog in Goethes „Iphigenie auf Tauris“ und seine Bedeutung.
15. Zu welchen Zwecken hat Goethe die Rolle des Arkas in „Iphigenie auf Tauris“ eingeschoben und wie greift dieselbe wesentlich in die Handlung ein?
16. Wer kein Geld ist arm; aber wer nur Geld hat, ist ärmer.
17. Alles in der Welt lässt sich ertragen, —
Nur nicht eine Reihe von schönen Tagen. (Goethe).
18. Bücher und Gesellschaft verglichen in ihren Eigenthümlichkeiten und in ihrem Einflusse.
19. Bericht über die häusliche Lektüre im verflossenen Schuljahre.

Franz Kocian.

VIII. Klasse.

1. Thut Iphigenie recht, das Leben ihres Bruders und ihres Freundes auf's Spiel zu setzen?
2. Inwiefern ist Goethes „Götz von Berlichingen“ ein Produkt der Sturm- und Drangperiode?

3. Der Spaziergang von Schiller, ein Spiegelbild der römischen Geschichte.
4. Will das Schicksal mit uns enden,
So stirbt sich's schön, die Waffen in den Händen.
5. Was hat Schiller bewogen, den Johann Parreida in sein Drama „Wilhelm Tell“ aufzunehmen?
6. Erquickung hast du nicht gewonnen, wenn sie Dir nicht aus eigener Seele quillt.
7. Welch' ein Anwachsen von Wirkung auf den Menschen vom blossen Schalle bis zur eindrucksvollen Rede!
8. Gretchen in Goethes „Faust“ und Louise in Schillers „Kabale und Liebe“.
9. „Ich bin am Ziele!“ Ein Ausruf des Menschen von mächtiger Wirkung auf sein Gemüth.
10. Das menschliche Herz gleicht einem Garten; unser Wille ist der Gärtner darin. Shakespeare.
11. Willst Du dich selber erkennen, sieh, wie die Andern es treiben:
Willst Du die Andern versteh'n, blick in Dein eigenes Herz. (Schiller).
12. Bericht über die häusliche Lektüre im verflossenen Schuljahre.

Themen

zu Redeübungen in der VIII. Klasse.

1. Anrede eines Oktavaners an seine Mitschüler zu Beginn des Schuljahres.
2. Einiges über den jetzigen Zustand der deutschen Sprache und über den Mißbrauch der Fremdwörter.
3. Schiller's Jungfrau von Orleans in ihrem Verhältnisse zur Geschichte.
4. Die Stellung Europas im Weltverkehre.
5. Über die Vorzüge des Alterthums vor der Gegenwart in geistiger Beziehung.
Franz Kocian.

V. Freie Gegenstände.

Stenographie wurde in 2 Abtheilungen, zusammen in 2 wöchentlichen Stunden gelehrt und zwar in der 1. Abtheilung: Das Wesen der Gabelsberger'schen Stenographie; Grössenverhältniss der Buchstaben; Beziehung der Sprachlaute zu den stenographischen Zeichen; Verwendung der Zeichen in Wortbildern und zu Wortkürzungen; Lese- und Schreibübungen. — In der 2. Abtheilung: Bezeichnung der Vor- und Nachsilben; Satzkürzung; Lese- und schnellschriftliche Uebungen. — Jahresremuneration — in 10 monatlichen Anticipatraten — 120 fl.

Zeichnen wurde in 2 Abtheilungen in 2 Stunden wöchentlich gelehrt. 1. Abtheilung: Combination geometrischer und ornamentaler Formen; Uebungen aus freier Hand nach Vorzeichnungen an der Tafel. 2. Abtheilung: Studien nach schwierigeren ornamentalen Musterblättern mit besonderer Berücksichtigung der Stilart. Jahresremuneration — in 10 monatlichen Anticipatraten — 120 fl.

Gesang wurde in 2 Abtheilungen in je 2 Stunden wöchentlich gelehrt. 1. Abtheilung: Musiktheorie. Singübungen zu richtiger Intonation. 2. Abtheilung: Einüben weltlicher und kirchlicher Chöre mit Rücksicht auf ästhetische Auffassung. Jahresremuneration — in 10 monatlichen Anticipatraten — 240 fl.

Kalligraphie wurde in einer Abtheilung in 2 Stunden wöchentlich gelehrt: Das Currentschreiben und das lateinische Alphabet, Uebungen im Schönschreiben und Uebungen zur Erzielung einer gut leserlichen Handschrift. Jahresremuneration — in 10 monatlichen Anticipatraten — 120 fl.

Turnen wurde in 3 Abtheilungen zu je 2 Stunden wöchentlich gelehrt. 1. Abtheilung: Uebungen der Reihe, Freiübungen einfacher Art. Gerätübungen (1. Stufe) als Gemeinübungen, Spiele. — 2. Abtheilung: Uebungen des Reihenkörpers. Zusammengesetzte Freiübungen. Gerätübungen, und zwar die leichteren Uebungen der 2. Stufe als Gemeinübungen. Spiele. 3. Abtheilung: Uebungen im Reihenkörpergefüge. Schwierige Verbindungen der Freiübungen. Eisenstabübungen. Riegenturnen an allen zur Verfügung stehenden Geräten: 2. und 3. Stufe. Angemessene Spiele. Jahresremuneration für 6 Stunden in 10 monatlichen Anticipatraten 260 fl. ö. W.

Böhmische Sprache wurde in 6 wöchentlichen Stunden in 3 Abtheilungen gelehrt. 1. Abtheilung: (1. und 2. Kl.) Das Nomen und das Verbum. Einübung des Lehrstoffes durch Uebersetzungen. Memoriren. Schriftliche Arbeiten. — 2. Abtheilung (3. und 4. Kl.): Subst., Adject., Pronom., Numerale. Lese- und Vortragsübungen, Uebersetzungen. Monatlich eine Haus- und eine Schularbeit. — 3. Abtheilung (5.—8. Kl.): Syntax, Literaturgeschichte, Uebersetzungen. Monatlich eine schriftliche Arbeit. Jahresremuneration keine.

Mosaische Religionslehre wurde an die Schüler der vier unteren Klassen in Combination mit den Schülern der 4 unteren Klassen der hiesigen k. k. Staatsrealschule und an die Schüler der 4 oberen Klassen der Anstalt in 4 Abtheilungen zu je 2 Stunden wöchentlich gelehrt. — 1. Abtheilung: 5. B. M. cap. I.—VIII. mit grammat. und archäol. Erklärungen und Erläuterung der darin enthaltenen Glaubens- und Pflichtenlehren. Biblische Geschichte. Von der Schöpfung bis zur Offenbarung am Sinai. — 2. Abtheilung: 5. B. M. cap. XI, 26—22, 12, 26 im Urtexte mit gramm. und archäol. Erklärungen. Die 10 Gebote, mündliche Ueberlieferung, Festtage, Gottesdienst. Biblische Geschichte. Bis zum Tode Moses. — 3. Abtheilung: Sprüche Salomons Cap. X, XI, XII, XIII, und Psalm 1, 2, 3, 4, 6, 8, 15, 16, 19, 20, 21, 23, 24, 27, 29 mit Wort- und Sacherklärung. Die Profeten. Die religiösen Verhältnisse während des 2. Tempels und nach Zerstörung desselben. Glaubensartikel, messianische Hoffnung. — 4. Abtheilung: Psalm 51—62 mit Wort- und Sacherklärungen. Würde und Bestimmung des Menschen. Inhalt und Eintheilung der göttlichen Gesetze: Geschichte der Juden von der Rückkehr aus Babylon bis in's V. Jahrhundert nach Zerstörung des 2. Tempels. — Jahresremuneration — in 10 monatlichen Anticipatraten — 400 fl. ö. W.

VI. Statistische Notizen.

	K l a s s e								Zu- sammen
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
I. Zahl der Schüler.									
Oeffentliche Schüler am Anfange des Schuljahres	60	52	46	23	25	22	18	10	256
Privatisten am Anfange des Schuljahres	3	—	—	—	—	—	—	—	3
(Ausserordentliche Schüler am Anfange)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oeffentliche Schüler am Schlusse des Schuljahres	55	52	43	23	24	21	14	10	242
Privatisten am Schlusse des Schuljahres	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Ausserordentliche Schüler am Schlusse des Schuljahres	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Vaterland.									
Ortsangehörige	9	13	3	1	—	3	1	—	30
Böhmen (auswärtige)	45	33	36	21	23	17	12	10	197
Galizien	—	1	—	—	1	—	—	—	2
Italien	—	1	—	1	—	—	—	—	2
Mähren	—	—	1	—	—	—	1	—	2
Oberösterreich	—	3	—	—	—	—	—	—	3
Niederösterreich	1	—	4	—	—	1	—	—	6
Ungarn	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Religionsbekenntniss.									
Katholiken	38	41	32	17	16	14	11	10	179
Israeliten	17	11	11	6	8	7	3	—	63
4. Muttersprache.									
Deutsche	36	33	29	17	17	16	9	7	164
Czechen	19	19	14	6	7	5	5	3	78
5. Lebensalter am Schlusse des Schuljahres.									
10 Jahre alt	2	—	—	—	—	—	—	—	2
11 " "	14	—	—	—	—	—	—	—	14
12 " "	27	16	4	—	—	—	—	—	47
13 " "	5	18	7	2	—	—	—	—	32
14 " "	4	13	14	6	1	—	—	—	38
15 " "	2	5	6	6	11	—	1	—	31
16 " "	1	—	10	4	2	8	—	—	25
17 " "	—	—	2	4	7	3	2	—	18
18 " "	—	—	—	—	2	4	3	1	10
19 " "	—	—	—	1	1	5	4	3	14
20 " "	—	—	—	—	—	1	4	3	8
21 " "	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22 " "	—	—	—	—	—	—	—	2	2
23 " "	—	—	—	—	—	—	1	1	1

	K l a s s e								Zu- sammen
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
6. Fortgang.									
a) Nachtragsprüfungen pro 1876:									
Nachtragsprüfungen waren be- willigt	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Hievon mit Erfolg abgelegt .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ ohne „	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ nicht abgelegt	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Wiederholungsprüfungen wa- ren bewilligt	2	—	—	—	4	1	1	—	8
Hievon mit Erfolg abgelegt .	2	—	—	—	2	1	1	—	6
„ ohne „	—	—	—	—	1	—	—	—	1
„ nicht abgelegt	—	—	—	—	1	—	—	—	1
b) Klassifikationsergebnisse im 2. Semester 1877:									
a) Oeffentliche Schüler									
Erste mit Vorzug	12	10	10	8	9	7	7	4	67
Erste	35	34	28	12	14	11	6	6	146
Zweite	2	2	3	2	1	1	—	—	11
Dritte	3	4	2	1	—	2	—	—	12
Wiederholungsprüf. bewilligt	3	2	—	—	—	—	—	—	5
Nicht klassifizirt. :	—	—	—	—	—	—	1	—	1
b) Privatisten									
Erste mit Vorzug	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erste	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweite	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dritte	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Wiederholungsprüf. bewilligt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ungeprüft	1	—	—	—	—	—	—	—	1
7. Frequenz d. freien Gegenstände.									
Böhmisch	17	24	7	16	8	9	3	3	87
Stenographie	—	—	—	—	23	13	2	—	38
Zeichnen	20	22	9	9	1	1	—	—	62
Gesang	18	20	11	7	5	3	2	2	68
Kalligraphie	55	—	—	—	—	—	—	—	55
Turnen	27	23	30	16	12	6	9	4	127
8. Schulgelderträgniss.									
I. Sem.									
Schulgeld zahlten in Sa. 1296 fl.	63	39	23	9	12	6	8	2	162
Vom Schulg. waren ganz befreit	—	13	23	14	13	16	10	8	97
II. Sem.									
Schulgeld zahlten in Sa. 1056 fl.	32	39	23	10	11	9	7	1	132
Vom Schulg. waren ganz befreit	25	13	21	13	13	13	9	9	115

VII. Unterstützung der Schüler.

A. Stipendien.

Name des Stipendisten	Schul-Klasse	Bezeichnung des Stipendiums	Datum und Zahl des Verleihungsdekretes	Höhe des Stipendiums
				fl.
Battistig Alois Edler von Tauffersbach	II.	Ferdinand'sche Studentenstiftung adel. Abt.	Erl. der h. k. k. Statth. v. 4. Mai 1877 Z. 23359	240
Guberth Leopold	II.	Dr. Wzl. Ad. Forst'sche Studentenstiftung	Erl. der h. k. k. Statth. v. 23. Dezember 1875 Z. 60443	60
Schnarcher Eduard	II.	P. Schnarcher'sche Studentenstiftung	Erl. der h. k. k. Statth. v. 18. April 1873 Z. 20879	150
Bauer Jakob	III.	P. Trillsam'sche Studentenstiftung Nr. 1	Erl. der h. k. k. Statth. v. 24. Dezember 1874. Z. 68528	210
Bezecny Josef	III.	Jičiner Studentenstiftung bürgl. Abt. Nr. 66	Erl. der h. k. k. Statth. v. 31. März 1876. Z. 18265	80
Hietzker Mathias	III.	P. Trillsam'sche Studentenstiftung Nr. 2	Erl. der h. k. k. Statth. v. 24. Dezember 1874 Z. 68528	170
Holba Stephan	IV.	Niklas Fr. Dwořak'sche Studentenstiftung	Erl. der h. k. k. Statth. v. 4. Juli 1876 Z. 35398	60
Metze Josef	IV.	P. Richard Bauer'sche Studentenstiftung	Erl. der h. k. k. Statth. v. 7. October 1875 Z. 53061	80
Pils Johann	IV.	P. Richard Bauer'sche Studentenstiftung	Erl. der h. k. k. Statth. v. 2. October 1874 Z. 53168 und 53658	80
Květon Franz	V.	Kleeblatt'sche Studentenstiftung Nr. 2	Erl. der h. k. k. Statth. v. 27. Juni 1873 Z. 30180	112
Fischbach Josef	VI.	Kaspar Lihl'sche Studentenstiftung Nr. 2	Erl. der h. k. k. Statth. v. 11. October 1876 Z. 52013	38
Henner Kamill	VI.	Sawenau'sche Studentenstiftung	Erl. der h. k. k. Statth. v. 24. Januar 1874 Z. 6482	40
Lang Rudolph	VI.	Hölderle'sche Studentenstiftung	Erl. der h. k. k. Statth. v. 27. Februar 1873 Z. 11221	80
Rodler Alfred	VI.	Rosenberg Schwarzenberg'sche Studentenstift.	Erl. der h. k. k. Statth. v. 11. October 1873 Z. 55141	140
Kutschera Oskar von Woborsky	VII.	Ferdinand'sche Studentenstiftung	Erl. der h. k. k. Statth. v. 12. Dezember 1872 Z. 55425	240
Grimm Theodor	VIII.	P. Haber'sche Studentenstiftung	Erl. der h. k. k. Statth. v. 15. September 1870 Z. 35708	64
			Summa .	1844

B. Locales Unterstützungswesen.

Rechnungs-Ausweis des Unterstützungsvereines für dürftige Schüler im IV. Verwaltungsjahre vom 15. September 1876 bis 15. Juli 1877.

1. Einnahme	Betrag		2. Ausgabe	Betrag	
	fl.	kr.		fl.	kr.
Von den Mitgliedern wurde eingezahlt	182	—	Für 16 dürftige Schüler an monatlichen Unterstützungsbeiträgen v. 15. September 1876 b. 15. Juli 1877	310	—
Von den Schülern der Anstalt u. z.:					
I. Klasse	25	13	Remuneration für Einkassiren . . .	10	—
II. "	29	27	Sparkassa-Einlage laut Sparkassabuch Nr. 5617 Fol. 9969	50	72
III. "	15	15	Saldo pro 1877	38	97
IV. "	12	79			
V. "	25	60			
VI. "	11	40			
VII. "	5	66			
VIII. "	4	70			
Interessen für eingelegte Kapitalien laut Sparkassabuch	73	—			
Schenkung der löbl. Budweiser Sparkassa pro 1877	25	—			
Summa	409	70	Summa	409	70

B i l a n z.

Summa der Einnahmen	409	70	Summa der Ausgaben	370	72
In der Sparkassa anliegend laut Sparkassabuch Nr. 5617 Fol. 9969	1043	98	Vermögenstand mit 15. Juli 1877	1082	96
Summa	1453	68	Summa	1453	68

Allen edlen Gönnern und Wohlthätern spricht die Vereinsverwaltung im Namen der dürftigen Schüler der Lehranstalt ihren innigsten und wärmsten Dank aus.

VIII. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

a. Einnahmen.

Aufnahmestaxen von 72 Schülern à 2 fl. 10	151	fl. 20	kr.
Lehrmittelbeiträge von 256 Schülern à 1 fl.	256	"	"
Jahresdotation für die physikalische Sammlung aus dem Studienfonde	200	"	"
Subvention — ausserordentliche — für die Lehrmittelsammlungen und Lehrerbibliothek aus dem Studienfonde	800	"	"
Sonstige Zuflüsse: Duplicattaxen	18	"	"

b. Zuwachs im Schuljahre 1876.

A. Lehrerbibliothek.

- a). Durch Geschenke: 1. Vom h. k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht: Jahresbericht des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht für 1876.
2. Von der h. k. k. Statthalterei: Oesterreichische botanische Zeitschrift, 1876.
3. Von der kaiserl. Akademie der Wissenschaften: Sitzungsberichte der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften; Archiv für österreichische Geschichtsquellen und Almanach der kais. Akademie der Wissenschaften, 4 Werke in

11 Bänden. 4. Vom k. k. Schulbüchler-Verlage: eine Wandkarte. 5. Vom Hrn. Prof. J. Erben 1 Werk in 1 Bande. 6. Vom Reimer'schen Verlage: einen Atlas.

- b). Durch Kauf: Von den angekauften Werken werden nur hervorgehoben: Erlecke: Bibliotheka mathematica. — Naumann: Geognosie. — Tyndall: Das Wasser; ferner Fragmente aus den Naturwissenschaften. — Lübke: Grundriss der Kunstgeschichte. — Krones: Handbuch der Geschichte Oesterreichs. — Ciceo de finibus von Madvig. — M. Hauptii Opuscula. — Marquardt: Römische Staatsalterthümer. Lucretius de rerum natura von Lachmann. — Curtius: Studien. — Wackernagel: Deutsches Lesebuch. — Claus: Zoologie. — Lange: Geschichte des Materialismus. — Herrmann: Geschichte der platonischen Philosophie. — Neumayer: Anleitung zu wissenschaftlichen Beobachtungen.

B. Schülerbibliothek.

- a). Durch Schenkung: 1. Von der Hölder'schen Verlagsbuchhandlung: 8 Werke in 14 Bänden. — 2. Von der k. k. geographischen Gesellschaft: 1 Werk in 10 Bänden. 3. Von der Berman- und Altmann'schen Verlagsbuchhandlung: 2 Werke in 4 Bänden. 4. Von der Vandenhoech'- und Ruprecht'schen Verlagsbuchhandlung: 1 Werk in 1 Bande. 5. Von der C. Gerold'schen Verlagsbuchhandlung: 1 Werk in 1 Bande. 6. Von dem Urbánek'schen Verlage 1 Werk in 1 Bande. 7. Von dem Gräser'schen Verlage 1 Werk in 1 Bande. 8. Vom Hölzel'schen Verlage 1 Werk in 1 Bande. 9. Vom Sextaner Rodler 7 Werke in 7 Bänden.
- b). Durch Ankauf: Darunter befinden sich: Weiss, Weltgeschichte (Alterthum). — Willkomm: Spanien und die Balearen. — Rodenberg: Studienreisen in England. — Die Naturkräfte (14 Bände). — Hochstetter: Geologische Bilder. — Horn: Jugendschriften. (40 Bände). — Achim-Arnim: Des Knaben Wunderhorn. — Willmann: Lesebuch aus Homer. — Assmann: Geschichte des Mittelalters. — Richter: Deutsche Heldensagen. — Schäfer: Literaturbilder. — Guhl und Kohner: Das Leben der Griechen und Römer. — Masius: Luftreisen. — Firdusi von Schäck. — Juniperus von Scheffel. — Ekkehard von Scheffel. — Braum der junge Mathematiker. — Kiesenwetter: Die Anlage von Naturalien. — Jedina: Um Afrika. —

C. Physikalisches Kabinet.

- a). Durch Ankauf: 1. Saug- und Druckpumpe zugleich Princip der Feuerspritze. 2. Schiffsschraube zur Fortbewegung im Sand. 3. Schiffskompás mit Windrose. 4. Inklinationsnadel in einer Gabel. 5. 2 Magnetstäbe sammt Anker. 6. Nonius, gerader vor- und rückwärts schreitend. 7. Doppelballon für Diffusion der Gase. 8. Centrifugalregulator von Metall. 9. Savart's Resonanzglocke. 10. Magnesiumlampe. 11. Manometer, Princip nach Bourdon. 12. Medizinischer Inductionsapparat mit Chromsäure-Element. 13. Elektrische Uhr. 15. Diverse Chemikalien.

D. Naturhistorisches Kabinet.

- a). Durch Schenkung: 19 zoologische, 26 botanische und 32 mineralogische Objekte. — Als Spender sind hervorzuheben: Herr Wenzl Slama, k. k. Bezirksgerichts-Adjunkt in Böhm.-Brod; Herr Franz Noska, k. k. Postmeister in Ebensee; Herr Josef Rodler, fürstl. Schwarzenberg'scher Oberförster in Set. Thoma; Herr Josef Stegmann in Budweis; ferner die Schüler Ernst Fischer (I.) und Karl Krünes (V.)
- b). Durch Kauf: I. Ausgestopfte Thiere: *Pteropus edulis*; *Lutra vulgaris*; *Phoca vitulina*; *Dasypus novemcinctus*; *Lemmus norvegicus*; *Castor fiber*; *Myoxus glis*; *Ornithorhynchus paradoxus*; *Ibis religiosa*; *Gallinula chloropus*; *Iguana tuberculata*; *Lophius piscatorius*; *Accipenser ruthenus*; *Thynnus vulgaris*. II. In Spiritus: *Termes bellicosus*; *Teredo navalis*; *Pyrosoma gigantea*; *Salpa zonaria*; *Pteroides pennatula*; *Pennatula rubra*. III. Getrocknet: *Limulus polyphemus*; *Bombyx morio*; *Acridium migratorium*. IV. Mikroskop. Präp: Gelenkknorpel v. Kalb; Schneidezahn-Längsdurchschnitt v. Homo; Willkührliche Muskelfasern; Hautquerdurchschnitt (Lippe); *Phylloxera vastatrix*; Blutkörperchen v. Homo; ferner Dünnschliffe v. Diorit, Syonit und Basalt.

E. Zeichenlehrmittel.

Durch Ankauf: Ein Stativ für Holz- und Drahtmodelle.

F. Gesangslehrmittel.

Durch Ankauf: Messen und Chöre für 4 Stimmen: 14 Nummern mit 5 Partit: und 340 Stimmen.

Messen und Chöre für gem. Chor: 2 Nummern mit 1 Partitur und 58 Stimmen.

Ferner wurden durch die eifrigen Bemühungen des Schülers Karl Mikuskovics (VIII.) 38 bereits vorhandene Nummern mit 7 Partit. und 423 Stim. completirt.

Vorhanden sind im Ganzen:

Messen und Chöre für 4 Stimm.	55	Nummern	mit	34	Partituren	und	1332	Stimm.
Messen u. Chöre für gem. Chor.	40	„	„	19	„	„	1482	„
Weltliche Männerchöre:	44	„	„	22	„	„	861	„
Weltl. Stücke für gem. Chor.	4	„	„	4	„	„	125	„

G. Münzsammlung.

Durch Schenkung: 1 Gold-, 6 Silber-, 21 Kupfer-, 1 Nickel- und 1 Messingmünze. Diese Sammlung zählt gegenwärtig: 15 Denk-, 3 Gold-, 246 Silber-, 315 Kupfer-, 37 Papier-, 1 Nickel-, und 1 Messing-Münzen.

Die Direktion erfüllt eine angenehme Pflicht, dem hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht für die hochherzige Dotation von 800 fl. ö. W. zur Completirung der Lehrmittelsammlungen und Lehrerbibliothek, sowie allen Freunden und Gönnern der Lehranstalt für jedes, auch das kleinste Geschenk hiemit öffentlich den wärmsten und herzlichsten Dank auszusprechen.

c. Stand der Lehrmittelsammlungen am Schlusse des Schuljahres.

	Zuwachs 1877	Stand am Schlusse d. Schulj. 1877
Lehrerbibliothek:		
Gesamtnummern	101	1505
in Bänden	146	2780
in Heften	—	1
in Programmen	375	2127
Schülerbibliothek:		
Gesamtnummern	132	1703
in Bänden	169	2286
in Heften	—	3
Physikalische Apparate:		
chemische Apparate	1	22
chemische Präparate	—	165
Zoologische Sammlung: Wirbelthiere		
Andere Thiere	10	1476
Sonstige zoologische Gegenstände	22	77
Botanische Sammlung: Herbariumblätter		
Sonstige botanische Gegenstände	26	93
Mineralogische Sammlung: Naturstücke		
Krystall-Modelle	—	195
Abbildungen (Blätter)	2	273
Apparate	—	8
Technologische Objekte	—	55
Geografie: Wandkarten		
Atlanten	1	12
Globen	—	2
Tellurien	—	1
Plastische Karten	—	3
Geometrie: Körper und Modelle		
—	—	—
Zeichnen: Drahtmodelle		
—	—	—
Holzmodelle	—	—
Gypsmodelle	—	—
Vorlegblätter	—	—
Utensilien	—	—

IX. Maturitätsprüfungsergebnisse im Jahre 1876.

Die schriftliche Maturitätsprüfung wurde vom 29. Mai bis incl. 2. Juni 1876 abgehalten.

Den Abiturienten wurden folgende Fragen zur Bearbeitung vorgelegt:

Aus dem Latein ins Deutsche: Ovid. Fast VI. 419—454.

„ „ Deutschen ins Latein: Stüpfle III. Th. Nr. 99 Marius unersättlicher Ehrgeiz.

„ „ Griechischen: Soph. Aj. 545—582. αἰὲ ἀντὶν, αἰὲ θεῶν.

„ „ Deutschen: Dauernder als im Denkmal lebt das Geschehene in Wort u. Schrift.

Aus der **Mathematik**: 1. Jemand lässt in Wien einen Stein in einen Brunnen fallen und hört nach 6·5 Sekunden das Auffallen des Steines. Wie tief ist der Brunnen, wenn der Schall in einer Sekunde 332·8 Meter zurücklegt? — 2. Jemand hält ein Brettchen, das die Form und Grösse von 1dm^2 hat, bei einem Abstände von 3dm von der lothrechten Wand seines Zimmers parallel zu dieser und stellt vor dieses Brettchen in einer Entfernung von $1·5\text{dm}$ eine brennende Kerze, so dass die Mitte der Flamme von jeder Ecke des Brettchens gleich weit absteht. Wie viel Raum nimmt der durch das Brettchen erzeugte Schatten ein, wenn angenommen wird, dass die Lichtstrahlen ohne Beugung geradlinig am Rande des Brettchens vorbeigehen? — 3. Ein Kreis geht durch die Punkte: $m_1) x' = 2, y' = 3$; $m_2) x'' = 7, y'' = -5$; $m_3) x''' = -5, y''' = -1$. Man berechne: a. den Flächeninhalt dieses Kreises, suche b. die Gleichung dieses Kreises, und gebe c. die grafische Darstellung desselben.

" " Böhmischen : Povodeň a požár (přirovnání).		Oeff. Schül.	Extern.
Der mündlichen Prüfung unterzogen sich:		14	1
Hievon wurden			
Approbirt	mit Auszeichnung reif	2	—
	einfach reif	8	—
Reprobirt	auf 2 Monate	2	—
	" $\frac{1}{2}$ Jahr	1	—
	" 1 Jahr	1	—
	" 2 Jahre	—	1

Von den auf 2 Monate Reprobirten wurden bei der Wiederholungsprüfung

approbirt als einfach reif	1	—
reprobirt auf $\frac{1}{2}$ Jahr	1	—

Von den Approbirten wendeten sich zu:

der Theologie	2	—
" Rechts- und Staatswissenschaft	6	—
" philosophischen Fakultät: Humanistischen Studien	3	—

Zum Besuche einer Universität wurden reif erklärt:

Post-Nr.	N a m e	Geburtsort, Vaterland	Urtheil der Prüfungs-Commission
1	Hahn Moritz	Chanovitz, Böhmen	reif
2	Hirsch Josef	Hohenhradek, "	reif
3	Holba Ludwig	Lischau, "	reif
4	Holschek Heinrich	Budweis, "	reif
5	Jakob Joh. v. Herminenthal	Jaslo, Galizien	reif
6	Neubauer Johann	Kalsching, Böhmen	mit Auszeichng. reif
7	Puchta Karl	Altsattl, "	reif
8	Sattler Adolf	Czekanitz, "	reif
9	Stauber Josef	Plöss, "	reif
10	Wacha Adolf	Frauenberg, "	reif
11	Wacha Zdenko	Tarnov, Galizien	reif mit Auszeichng.

X. Chronik.

Das Schuljahr wurde am 16. September 1876 mit dem hl. Geistamte eröffnet. Nach dem feierlichen Gottesdienste wurden den Schülern in Anwesenheit des Lehrkörpers die Disciplinargesetze vorgelesen.

Mit Erlass des h. k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 25. August 1876, Z. 13511 wurde der Cisterzienserordenspriester und Supplent P. Vinz. Nader zum wirklichen Lehrer an der Anstalt ernannt.

Der mit h. Erlasse Sr. Excellenz des Herrn k. k. Ministers für Cultus und Unterricht vom 20. September 1876, Z. 15065 zum wirklichen Lehrer am k. k. Staatsgymnasium in Wittingau ernannte Lehrer Ignaz Ryčan verliess am 30. September 1876 die Anstalt.

Mit Erlass des h. k. k. Landesschulrathes vom 17. Oktober 1876, Z. 2210 wurde der wirkliche Lehrer an der Anstalt, Josef Koster, unter Zuerkennung des Titels eines k. k. Professors definitiv im Lehramte bestätigt.

Mit Erlass des hoh. k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 31. Oktober 1876, Z. 17521 wurde dem wirklichen Lehrer P. Vincenz Nader zur Herstellung seiner Gesundheit der angesuchte Urlaub vom 1. Oktober 1876 bis zum Schlusse des 1. Sem. dieses Schuljahres bewilligt und in Vertretung desselben Josef Bruj als Supplent vom h. k. k. Landesschulrathe mit Erlass vom 17. November 1876, Z. 24001 L.-S.-R. bestätigt.

Se. Excellenz der Herr k. k. Minister für Cultus und Unterricht hat mit h. Erlasse vom 9. November 1876, Z. 18173 dem erkrankten Katecheten P. Renat Eberl den erbetenen Urlaub vom 18. Oktober 1876 bis zum Schlusse des 1. Sem. dieses Schuljahres geneigtest bewilligt und die Supplirung desselben in der vom h. k. k. Landesschulrathe beantragten Weise: durch Professor P. Dr. Benno Karlez in den oberen und durch den Katecheten der Staats-Oberrealschule P. Gerhard Haasen in den unteren Klassen genehmigt.

Die Namensfeste Sr. apost. Majestät des Kaisers (4. Oktober) Ihrer Maj. der Kaiserin (19. November) und Sr. kaiserl. Hoheit des Kronprinzen Rudolf wurden mit einem feierlichen Gottesdienste begangen, welchen der Lehrkörper und die kathol. Jugend der Anstalt beiwohnten.

Vom 6. bis 11. November 1876 inspizirte der k. k. Landesschulinspector für die humanistischen Fächer Herr Michael Achtner die Anstalt, nahm Einsicht in die Amtsgebahrung, wohnte dem Unterrichte in allen Klassen und allen Gegenständen bei und besichtigte in eingehender Weise die Lehrmittelsammlungen sowie die bezüglichen Inventare.

Mit Erlass des hoh. k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 15. Jänner 1877, Z. 458 wurde Professor P. Ludwig Pecho zur Herstellung seiner Gesundheit vom 16. Dezember 1876 bis zum Schlusse des I. Sem. dieses Schuljahres beurlaubt. Die Lehrstunden des Beurlaubten wurden theils vom Direktor, theils von den Professoren Komma, Kocian, Koster und dem Supplenten Bruj supplirt.

Das I. Sem. wurde am 10. Februar l. J. mit der Vertheilung der Zeugnisse an die Schüler geschlossen; das II. Sem. am 14. Februar begonnen.

Nachdem Professor P. Ludwig Pecho bis zum Schlusse des I. Sem. seine Gesundheit nicht herzustellen vermochte, wurde demselben über sein Ansuchen von Sr. Excellenz dem Herrn k. k. Minister für Cultus und Unterricht mit h. Erl. vom 26. Februar 1877, Z. 2797, der weitere Urlaub für das II. Sem. dieses Schuljahres bewilligt und gestattet, dass zu dessen Vertretung der Supplent Josef Bruj an der Anstalt belassen werde.

Der in Folge gesteigerter psychischer Störung dienstesunfähig-gewordene Katechet P. Renat Eberl wurde mit Erlass des h. k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 22. März 1877, Z. 4241, in den bleibenden Ruhestand versetzt und wurden seine Lehrstunden auch während des II. Sem. vom Prof. P. Dr. Benno Karlez und dem Realschul-Katecheten P. Gerhard Haasen supplirt.

Mit Erlass vom 6. Mai 1877, Z. 8877 L.-S.-R., wurde vom h. k. k. Landesschulrathe dem erkrankten Professor Dr. Benno Karlez zur Herstellung seiner Gesundheit der angesuchte Urlaub in der Dauer von 4 Wochen vom 1. Mai l. J. angefangen genehmigt. Die Lehrstunden desselben in der Religion wurden vom hochw. Herrn Spiritual des hiesigen bischöflichen Klerikal-Seminärs P. Bartholomäus Berger, in den anderen Gegenständen theils vom Direktor, theils von den anderen Professoren der Anstalt supplirt.

Vom 14. bis incl. 19. Mai l. J. wurde die schriftliche Maturitätsprüfung abgehalten, welcher 9 Schüler der 8. Klasse und ein Alumnus des hiesigen Klerikal-Seminärs sich unterzogen.

Am 12. Juni l. J. wurde mit den Schülern der Anstalt in 4 Abtheilungen unter Beaufsichtigung der Professoren der übliche Frühlingsausflug unternommen.

Die mündliche Maturitätsprüfung wird mit Genehmigung Sr. Excellenz des Herrn k. k. Ministers für Cultus und Unterricht unter dem Vorsitze des Direktors des k. k. deutschen Staatsgymnasiums an der Kleinseite in Prag, Herrn Dr. G. Biermann, in Vertretung des k. k. Landeschulinspektors für die humanistischen Fächer, Herrn M. Achtner, am 16. und 17. Juli l. J. abgehalten.

Am 14. Juli l. J. wurde nach Abhaltung eines feierlichen Dankamtes und Vertheilung der Semestralzeugnisse an die Schüler das Schuljahr geschlossen.

XI. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Erlass des h. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 9. November 1876, Z. 6602, intim. mit Erlass des h. k. k. L.-S.-R. vom 17. November 1876, Z. 24567, betreffend der Locirung eines Schülers mit minder entsprechender Sittennote in Bezug auf seine Mitschüler gleicher Kategorie, welche in den Sitten entsprechen.

Mit Erlass des h. k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 10. November 1876, Z. 8139, intimirt mit Erlass des h. k. k. L.-S.-R. vom 26. November 1876, Z. 25029, wird §. 3 der Finanzministerial-Verordnung vom 25. März 1854, Z. 4404, betreffend die Verwendungsweise der Stempelmarken bei Studienzeugnissen in Erinnerung gebracht.

Erlass des h. k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 27. November 1876, Z. 18740, intimirt mit Erlass des h. k. k. L.-S.-R. vom 12. Dezember 1876,

Z. 26367, betreffend die Einführung der Probekandidaten an Mittelschulen in den praktischen Schuldienst.

Erlass des h. k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 23. Jänner 1877, Z. 840, intimirt mit Erlass des h. k. k. L.-S.-R. vom 31. Jänner 1877, Z. 1942, laut welchem Kozenn's Schulatlas für Mittelschulen in 48 Karten, 21. Aufl., zum Lehrgebrauche an Mittelschulen zugelassen wird.

Erlass des h. k. k. L.-S.-R. vom 2. März 1877, Z. 4380, betreffend die Dokumentirung der Gesuche um Belassung der Schulgeldbefreiung.

Erlass des h. k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 18. Febr. 1877, Z. 1642, intimirt mit Erlass des h. k. k. L.-S.-R. vom 2. März 1877, Z. 3924, laut welchem die 4. Aufl. von W. Falty's böhm. Sprachbuch für Deutsche an Mittelschulen in den unteren Klassen für die Dauer der nächsten 2 Schuljahre gestattet wird.

Erlass des h. k. k. L.-S.-R. vom 14. April 1877, Z. 117262, laut welchem die Festtage bezeichnet werden, an welchen die Schüler mosaischer Confession an Mittelschulen behufs Ermöglichung der Theilnahme an dem öffentlichen Gottesdienste von dem Schulunterrichte zu dispensiren sind.

Erlass des h. k. k. L.-S.-R. vom 16. April 1877, Z. 7544 betreffend die Ausfertigung der Personalstandestabellen, ferner die Dokumentirung der Gesuche um definitive Anstellung, Quinquenalzulagen und Gehaltsanweisung.

XII. Alphabetisches Namensverzeichniss der Schüler am Schlusse des Schuljahres.

(Die Namen der Schüler, welche allgemeine Vorzugsklasse erhalten haben, sind durch ein Sternchen ausgezeichnet.)

I. Klasse. (55 öffentl., 2 Priv.)

*Almesberger Karl aus Altthiergarten.	Klug Johann aus Budweis.
Beller Ignaz aus Krumau.	Kohn Friedrich aus Strahl-Hostie.
Bergmann Alois aus Plan.	Koditschek Friedrich aus Tučap.
Bondy Hugo aus Miretitz.	*Koritta Adolf aus Zirnan.
*Cenek v. Wartenberg Rud. aus Sazena.	Langer Moritz aus Nadčeradec.
Černý Anton aus Rabi.	Lederer Moritz aus Pisek.
*Dux Otto aus Divischau.	*Lurje Wilhelm aus Wälischbirken.
Faber Adolf aus Bechin.	*Mathe Adolf aus Innergefeld.
Fischbeck Josef aus Unterhaid.	Mikeš Stanislaus aus Wolin.
Fischer Ernst aus Pisek.	Modry Ottokar aus Sažan.
Frauenfeld Hugo aus Wien.	Netter Karl aus Budweis.
*Fürth Julius aus Budweis.	Pantak Emanuel aus Neuhaus.
*Gaksch Anton aus Pardubitz.	Pinl Josef aus Deschenitz.
Hahn Adolf aus Budweis.	Podzahradsky Josef aus Tučap.
Holub Albert aus Wossek.	Pöll Robert aus Kaplitz.
Jilek Friedrich aus Tachau.	Pohl Johann aus Moldautain.
*Karel Franz aus Hohenfurt.	*Rehberger Johann aus Hohenfurt.
Klima Josef aus Vollmau.	Rind Sigmund aus Soběslau.
Klingenberger Samuel aus Zirnan.	Roth Emil aus Budweis.

Sazyma Gustav aus Budweis.
 Schiefthaler Gottfried aus Rosenthal.
 Schuh Josef aus Guttenbrunn.
 Schahmertl Karl aus Křesane.
 Seiler Wenzl aus Leitnowitz.
 *Sommer Rudolf aus Budweis.
 Šefčík Josef aus Grosshaid.
 Waňas Wenzl aus Sedlitz.
 Wawor Gustav aus Gratzen.

Weil Alex. aus Weitra.
 *Wenzl Alois aus Oberplan.
 Wenzl Karl aus Budweis.
 Wessely Johann aus Böhmendorf.
 Winter Thomas aus Hartmanitz.
 Wiplinger Ritter v., Alfred aus Budweis.
 Zych Eduard aus Turnau.
 Zuzak Richard aus Blattna.

Privatisten: Rohan Prinz Louis aus Chausnik. Stein Josef aus Klučenitz.

II. Klasse (52).

Battistig Alois, Edler von Tauffersbach
 aus Pardubitz.
 Berger Josef aus Wottitz.
 Bergmann Anton aus Hayd.
 *Dubský Alois aus Josefthal.
 Farář Josef aus Blattna.
 Farnik Mathias aus Budweis.
 Former Othmar aus Lepschen.
 Fried Moritz aus Budweis.
 *Gärtner Johann aus Urtinowitz.
 Gothmann Wilhelm aus Budweis.
 Guberth Leopold aus Reichenau.
 *Hawelka Karl aus Budweis.
 Heindl Emil aus Wildstein.
 *Hirsch Karl aus Hohen-Hradek.
 Höger Wilhelm aus Libschowitz.
 Holubař Heinrich aus Budweis.
 Hübsch Adolf aus Burgholz.
 Hübsch Karl aus Burgholz.
 Jakowitz Theodor aus Budweis.
 Jansa Franz aus Reichenau.
 Jungwirth Karl aus Stein.
 Kubart Wenzl aus Grulich.
 *Linhart Josef aus Mallowitz.
 Löbl Alfred aus Prasnho-Oujezd.
 Maschek Franz aus Mühlhausen.
 Mural Karl aus Budweis.

Müller Adolf aus Eger.
 *Noska Ludwig aus Ebensee.
 Noska Max aus Ebensee.
 Pecha Thomas aus Budweis.
 Plátenik Johann aus Milliwitz.
 Poppenscheller Eduard aus Libějitz.
 Popper Eduard aus Čichtitz.
 Procházka Rudolf aus Budweis.
 Putschögl Vincenz aus Protiwin.
 Reichard Franz aus Turnau.
 Reidinger Johann aus Saboř.
 Reinl Josef aus Ronsperg.
 Reisner Andreas aus Bergreichenstein.
 Rentz Hugo aus Netolitz.
 *Rind Rudolf aus Soběslau.
 Rosenauer Felix aus Budweis.
 Salacz Vincenz aus Budweis.
 Schandera Friedrich aus Řepitz.
 Schnarcher Eduard aus Budweis.
 Schulz Heinrich aus Tarnow.
 Schwarzkopf August aus Beneschau.
 Seele Karl, Edler von Seelenthal aus
 Venedig.
 Stein Gustav aus Goldenkron.
 *Uprímný Alois aus Linz.
 *Wedeles Sigmund aus Winterberg.
 *Zahn Bohuslav aus Budweis.

III. Klasse (43).

Arnstein Adolf aus Stěkna.
 Balling Friedrich aus Postelberg.
 Barta Mathias aus Böhm.-Fellern.
 Bauer Jakob aus Deutsch-Reichenau.
 Bezečný Josef aus Tauschetin.
 Bezečný Rudolf aus Tauschetin.
 Dvořák Wenzl aus Zirnau.
 Habermann Karl aus Brünn.
 Hansel Emil aus Böhm.-Leipa.
 Herbst Karl aus Pichlern.
 *Hietzker Math. aus Deutsch-Reichenau.
 *Horner Josef aus Čkyn.
 *Huber Karl aus Hartmanitz.

Jaksch Johann aus Liehnek.
 *Junghanns Franz aus Wien.
 *Jungmann Adolf, Ritter von, Budweis.
 Kilian Julius aus Schönau.
 Klein Franz aus Krumau.
 Kolář Josef aus Frauenberg.
 Kramer Leopold aus Mühlhausen.
 Kraus Ludwig aus Ronsperg.
 *Lakinger Johann aus Poschlag.
 Metze Berthold aus Vlčoves.
 Mugrauer Franz aus Sablat.
 Plaschko Franz aus Kuschwarda.
 Podzahradsky Jakob aus Neubistritz.

Pollak Heinrich aus Chaustnik.
 Prinz Franz aus Sohorš.
 Schischlik Franz aus Budweis.
 Seidl Franz aus Vollmau.
 Siegmund Karl aus Leitnowitz.
 *Souhrada Otto aus Budweis.
 Steinocher Eduard aus Poneschitz.
 Stransky Wilhelm aus Wodnian.
 Strauss Wilhelm aus Wällischbirken.

Taussig Emil aus Praschno-Aujezd.
 Wallech Alois aus Chrobold.
 Wañas Johann aus Sedlitz.
 *Webinger Rudolf aus Oberplan.
 *Weiss Karl aus Eisgarn.
 *Weisskopf Gustav aus Kasejovitz.
 Wessely Ignaz aus Schwarzbaeh.
 Wessely Karl aus Hohenfurth.

IV. Klasse (23).

*Antl Theodor aus Kojakowitz.
 *Beckert Hermann aus Krems.
 *Bredl Alois aus Kuschwarda.
 Bredl Johann aus Kuschwarda.
 *Dittrich Johann aus Wilkenau.
 *Feierfeil Georg aus Sirb.
 Fried Tobias aus Kalladai.
 Gärtner Friedrich aus Hammer.
 *Holba Stephan aus Lischau.
 Kafka Heinrich aus Budweis.
 Kafka Moritz aus Budweis.
 Klinger Jakob aus Černetz.

*Magerl Michael aus Drissgloben.
 Merzinger Alois aus Kriebaum.
 Metze Josef aus Verona.
 Pils Johann aus Beneschau.
 Porák Rudolf aus Humpoletz.
 Riederer Anton aus Plöss.
 *Sachs Adolf aus Frauenberg.
 Stahl Johann aus Pollschitz.
 Stifter Josef aus Beneschau.
 Welleminsky Wilhelm aus Bohounowitz.
 Zych Rudolf aus Turnau.

V. Klasse (24).

*Balousehek Roman aus Prachatitz.
 Diehl Friedrich aus Prag.
 *Ehrlich Anton aus Wollin.
 Fiedler Wilhelm aus Dwur.
 Frankenstein Josef aus Borkov.
 Grammetbauer Wenzl aus Frauenthal.
 *Hergel Gustav aus Brüx.
 Huller Moritz aus Frauenberg.
 Jung Markus aus Budweis.
 *Kauder Wilhelm aus Wodnian.
 Kohn Ottokar aus Beneschau.
 *Krünes Karl aus Kuttenplan.

Květon Franz aus Krumau.
 *Lenk Josef aus Holzschlag.
 Liebl Eduard aus Budweis.
 Pech Wilhelm aus Frauenberg.
 *Schmidtmayer Josef aus Prachatitz.
 Sommer Sigmund aus Budweis.
 *Strachotinsky Johann aus Prachatitz.
 Taussig Sigmund aus Praschno-Aujezd.
 Wacha Alois aus Tarnov.
 Weill Rudolf aus Strakonitz.
 *Wiesner Johann aus Přess.
 Zachistal Dominik aus Pisek.

VI. Klasse (21).

*Dux Julius aus Diwischau.
 Elkan Gottlieb aus Cichtič.
 Farka Johann aus Budweis.
 *Feirer Josef aus Meissetschlag.
 Fischbach Josef aus Schlackenwerth.
 Fischl Friedrich aus Merklin.
 Gakseh Franz aus Pardubitz.
 *Hahn Sigmund aus Chanowitz.
 *Henner Camill aus Pilsen.
 *Hergel Karl aus Kaaden.
 Klinger Josef aus Černetz.

*Lang Rudolf aus Krumau.
 Mayer Heinrich aus Budweis.
 Paulik Friedrich aus Winterberg.
 *Rodler Alfred aus Set. Thoma.
 Rziha Gustav aus Königinhof.
 Scheidlein Adolf, Edler von, aus Wien.
 Sekyra Karl aus Budweis.
 Singer Moritz aus Drosau.
 Stiedry Leopold aus Beneschau.
 Wolf Josef aus Unterhaid.

VII. Klasse (14).

*Bäcker Michael aus Kalladai.
 *Benhart Josef aus Unter-Slovenitz.
 *Binhack Christoph aus Muttersdorf.
 *Fiedler Franz aus Dwur.
 Frisch Franz aus Rehberg.
 Glaser Benno aus Neubistritz.
 Gubo Franz aus Böhm.-Reichenau.
 Hojsa Laurenz aus Pischtin.

*Koral Josef aus Soběšic.
 *Kutschera Oskar, Ritter v. Woborsky
 aus Wischau.
 Löbl Max aus Praschno-Aujezd.
 Pokorny Wilhelm aus Komotau.
 Smetana Johann aus Budweis.
 *Weissmandl Gustav aus Oberschützen.

VIII. Klasse (10).

Brunner Ludwig aus Oberhayd.
 *Grimm Theodor aus Prachatitz.
 *Hergel Eugen aus Kaaden.
 Jany Alois aus Böhmendorf.
 *Lauseker Wenzl aus Podolin.

*Mikuskovics Karl aus Cheynow.
 Rentz Karl aus Netolitz.
 Schreiner Josef aus Viertl.
 Vačkár Wenzl aus Peterhof.
 Zuschrott Thomas aus Czerekau.

XIII. Schlussbemerkungen.

Das nächste Schuljahr beginnt am 17. September 1877.

Die Einschreibungen behufs der Aufnahme in die Lehranstalt finden am 12., 13. und 14. September l. J. von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags in der Direktionskanzlei statt.

Schüler, welche in die I. Klasse eintreten wollen, haben in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Beibringung des Tauf- oder Geburtscheines sich einzufinden, und einer Aufnahmeprüfung am 14. und 15. September l. J. zu unterziehen, von deren Erfolge die wirkliche Aufnahme abhängt. — Bei dieser Prüfung wird erfordert: In der Religion jenes Mass von Wissen, welches in den ersten 4 Klassen der Volksschule erworben werden kann; ferner Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift; Kenntniss der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache; Fertigkeit im Zergliedern einfacher bekleideter Sätze; Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung und Unterscheidungszeichen und richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben; Übung in den 4 Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen. —

Neu eintretende Schüler, welche in eine höhere Klasse aufgenommen werden wollen, haben nebst dem Tauf- oder Geburtsschein die Zeugnisse über beide Semester des Schuljahres 1876—77 beizubringen.

Die Wiederaufnahme der Schüler, welche diese Lehranstalt bereits besucht haben, findet am 13. und 14. September l. J. statt.

Das h. Geistamt wird am 16. September l. J. um 8 Uhr Vorm. stattfinden.

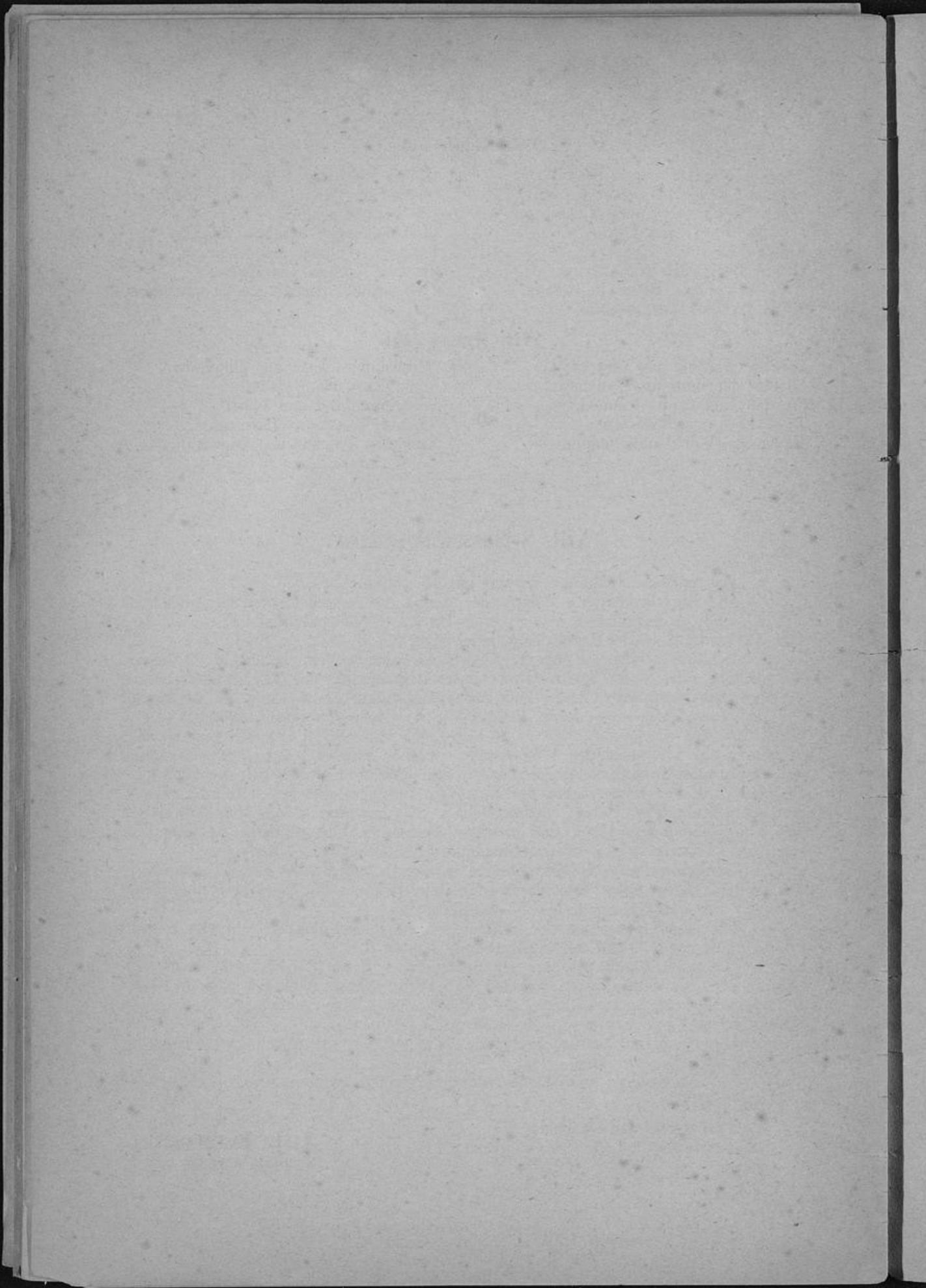
Die neu eintretenden Schüler haben die Aufnahmstaxe von 2 fl. 10 kr. und gleich den übrigen Schülern, die an der Anstalt ihre Studien fortsetzen, einen Schülerbibliotheksbeitrag von 1 fl. ö. W. zu entrichten.

Das Schulgeld beträgt halbjährig 8 fl. und ist im ersten Monat eines jeden Semesters zu entrichten.

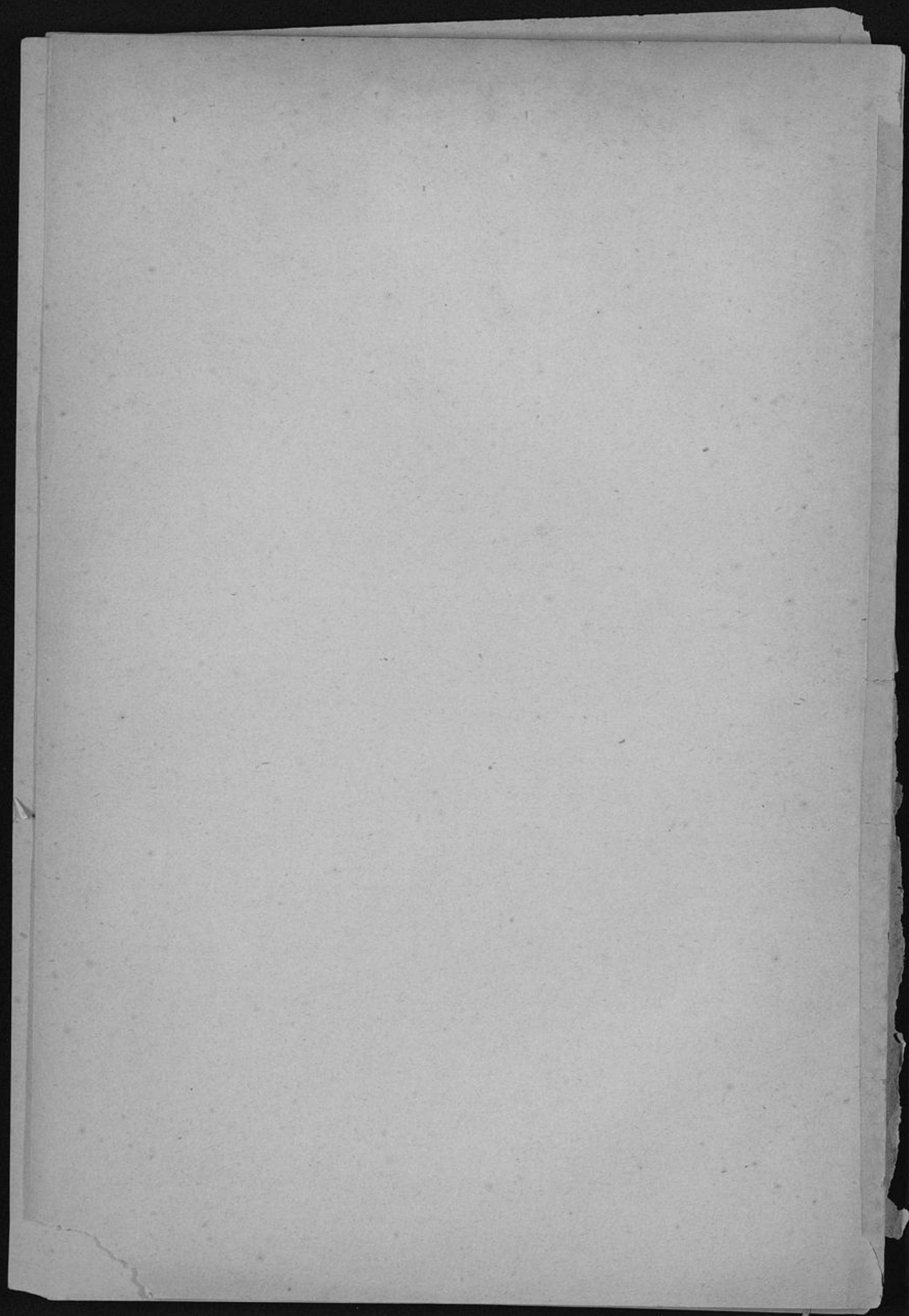
Die Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen werden am 15. September l. J. abgehalten.

Budweis, am 14. Juli 1877.

Jul. Kroner,
 k. k. Direktor.







TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

A	1	2	3	4	5	6	8	9	10	11	12	13	14	15	17	18	19
		R	G	B			W	G	K			C	Y	M			

